

## DAS KOMMENDE BÜRK-AREAL

In Schwenningen entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Württembergischen Uhrenfabrik ein neuartiger Ort der Begegnung, denn am 17. November 2021 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Realisierung des Bürk-Areals. Aus dem Heimat- und Uhrenmuseum und dem Uhrenindustriemuseum wird ein neues Museum der Stadt- und Zeitgeschichte, die Städtische Galerie wird dann hier residieren und neue Veranstaltungsräume werden für alle offen sein. So bringt das Bürk-Areal Villingen-Schwenningen voran, setzt ein Zeichen der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

## GESCHICHTE, INDUSTRIE UND ZEITSTRUKTUREN

In Schwenningen und Villingen wurden Produkte hergestellt, die Pünktlichkeit und Effizienz in Alltag und Arbeit brachten: Uhren, Zähler, Betriebszeiterfassungsgeräte. Sie prägen unsere modernen Zeitstrukturen. Wie sich diese seit dem 18. Jahrhundert verändert haben, wird das Grundthema eines in Deutschland einzigartigen musealen Konzepts.



## UHRENINDUSTRIEMUSEUM VILLINGEN-SCHWENNINGEN

**Uhrenindustriemuseum**  
Bürkstraße 39  
78054 Villingen-Schwenningen  
Stadtbezirk Schwenningen

Telefon (0 77 20) 82 23 76  
www.uhrenindustriemuseum.de  
uim@villingen-schwenningen.de

### Laufzeit

Vor dem Uhrknall  
10.4.2022 – 8.1.2023

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag  
11.00 – 17.00 Uhr

### Eintrittspreise


Erwachsene: 3 € (ermäßigt 2 €)  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren  
haben freien Eintritt, ebenso  
Geburtsstagskinder (mit Ausweis).

### Öffentliche Führungen

Erwachsene: 5 € (ermäßigt 3 €)  
Kinder ab 6 Jahren: 3 €  
Kinder unter 6 Jahren: frei

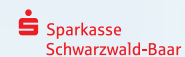
### Gruppenführungen

Schulklasse: 40 € (fremdsprachig 50 €)  
Private Gruppe: 80 € (fremdsprachig 90 €)  
Führung außerhalb der Öffnungszeiten: 140 €  
Kindergeburtstag: 30 €

 Besuchen Sie uns auf  
facebook/uhrenindustriemuseum

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln  
für Veranstaltungen und Museumsbesuche

Änderungen vorbehalten



## ZEIT UND LEBEN IM DORF SCHWENNINGEN

Schwenningen ist als Uhrenmetropole bekannt geworden. Doch wie war es davor, vor dem „Uhrknall“? Die Ausstellung präsentiert eine besondere Orts- und Heimatgeschichte mit Objekten aus den Beständen des Heimat- und Uhrenmuseums. Sie verknüpft Entwicklungen des Dorfes, Zeugnisse der Lebens- und Arbeitsbedingungen mit Fragen zu Zeitwahrnehmung und Zeitstrukturen.

Obwohl 1850 in Schwenningen über 50 Uhrmacher tätig waren, richtete sich das Leben kaum nach der Uhrzeit. Schon dieses Paradox zeigt, dass es sich lohnt, mit anderen Augen auf das bäuerlich und handwerklich geprägte Gemeinwesen zu blicken: Wie beeinflussten die zyklischen Rhythmen von Geburt und Tod, von Aussaat, Wachstum und Ernte die Zeiterfahrung? Wie heftig war der „Uhrknall“, als sich im Zuge der Industrialisierung das Leben streng nach der Uhrzeit ausrichtete?

Eine Ausstellung, die Geschichte unter neuen Blickwinkeln betrachtet und Appetit macht auf das kommende Bürk-Areal.





## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

So 24.04.2022, 15:00 Uhr  
Fr 20.05.2022, 16:15 Uhr  
Sa 21.05.2022, 19:00 Uhr  
So 19.06.2022, 15:00 Uhr  
So 17.07.2022, 15:00 Uhr  
So 28.08.2022, 15:00 Uhr  
So 25.09.2022, 15:00 Uhr  
So 09.10.2022, 15:00 Uhr  
So 20.11.2022, 15:00 Uhr  
So 11.12.2022, 15:00 Uhr  
So 08.01.2023, 15:00 Uhr

Diese Führungen werden teilweise als Kombi-Führungen im Heimat- und Uhrenmuseum wie auch im Uhrenindustriemuseum durchgeführt.

Themen und Startorte von Kombi-Führungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. [www.uhrenindustriemuseum.de](http://www.uhrenindustriemuseum.de)



## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

15.05.2022 Uhrenindustriemuseum

An diesem besonderen Tag gibt es Kurzführungen für Erwachsene mit den Kuratoren durch die Sonderausstellung sowie Familienführungen, Aktionen und Spiele. Vorführungen der historischen Maschinen demonstrieren, wie der Schwenninger Museumswecker produziert wird.

Freier Eintritt

### Filmreihe

## „ZEITMASCHINE KINO“

16.05.2022, 20.15 Uhr  
**Anaparastasi (Théo Angelopoulos, 1970)**

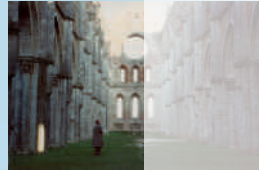
23.05.2022, 20.15 Uhr  
**Nostalghia (Andrei Tarkovski, 1983)**

30.05.2022, 20.15 Uhr  
**Ruhr (James Benning, 2009)**

Kommunales Kino guckloch  
Stadtbezirk Villingen

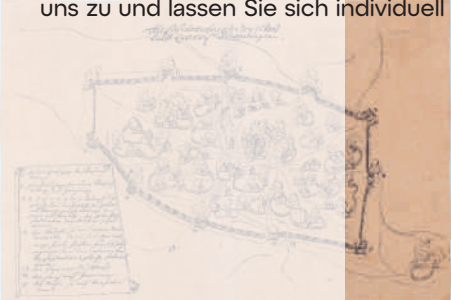
In Kooperation mit dem Uhrenindustriemuseum zeigt das Kommunale Kino Guckloch eine Filmreihe mit dem Titel „Zeitmaschine Kino“. Von *Die Zeitmaschine* (1960) über *Zurück in die Zukunft* (1985 - 1990) bis hin zum französischen Klamauk *Die Besucher* (1993), in dem zwei mittelalterliche Ritter ins 20. Jahrhundert versetzt werden, waren Zeitreisen schon immer ein beliebtes Thema im Kino.

Reizvoller als eine Auseinandersetzung mit Zeitmaschinen auf der Handlungsebene scheint aber die Frage, inwiefern Film an sich eine Zeitmaschine in Händen der Filmschaffenden ist, kann Film doch Zeit komprimieren, beschleunigen oder verlangsamen. Die im Kommunalen Kino Guckloch zu sehenden Beispiele *Anaparastasi*, *Nostalghia* und *Ruhr* dokumentieren, wie drei verschiedene Regisseure die spezifische Zeitmaschinen-Qualität des Mediums Film wirkmächtig auf ihre Weise nutzen.



## KULTURVERMITTLUNG

Das Uhrenindustriemuseum bietet Schulklassen und Kindergärten ein breites Angebot museumspädagogischer Formate. Auch zur aktuellen Ausstellung „Vor dem Uhrknall – Zeit und Leben im Dorf Schweningen“ stellen wir besondere Programme bereit. Kinder erleben dabei altersgerecht und auf möglichst spielerische und teilnehmende Art Geschichte. Kommen Sie auf uns zu und lassen Sie sich individuell beraten.



## Autor im Gespräch RÜDIGER SAFRANSKI

02.06.2022  
20.00 Uhr, Theater am Ring



### „Zeit – Was sie mit uns macht und was wir aus ihr machen“

Rüdiger Safranski ermutigt uns, den Reichtum der Zeiterfahrung zurückzugewinnen. Ohne Uhren, die uns ein objektives Zeitmaß vorgaukeln, erleben wir die Zeit ganz anders: In der Langeweile, bei der Hingabe, bei den Sorgen, beim Blick auf das Ende, streng gegliedert in der Musik, variabel und differenziert beim Film und wieder anders im gesellschaftlichen Termingetriebe, in der beschleunigten Wirtschaftswelt, der globalen Gleichzeitigkeit. Gesprächspartner an diesem Abend wird Dr. Wolfgang Niess sein.

Preis: 12 € (ermäßigt 10 €)

## Lange Kulturnacht DÖRR-BRÜDER LIVE

02.7.2022  
19.00 Uhr, Uhrenindustriemuseum



Hits und musikalische Geheimtipps von den 1960ern bis heute, handgemachte Musik, coole Arrangements, tolle Stimmen, von Gefühl bis „volle Kraft voraus“ – Carsten und Eric Dörr rocken mit ihren beiden Akustikgitarren die Musikszene der Region. Höchste Spielfreude und positive Intensität machen ein Livekonzert der Dörr-Brüder zu etwas ganz Besonderem. Aber nicht nur das hebt sie von der Masse der Cover-Acts ab: Brüderlich verwandt und reizvoll verschieden – so klingen die Stimmen der Dörrs im Duo „natürlich anders“ als die meisten vergleichbaren Bands. Außerdem haben sie eine Passion für die lokale Geschichte, speziell für die der Uhrenindustrie, die sie nicht hinterm Berg halten.

Freier Eintritt

## Lesung ALEXANDER PECHMANN

06.10.2022  
19.00 Uhr, Uhrenindustriemuseum



im Rahmen der  
*Literaturtage Baden-Württemberg*

Sowohl im jüngsten Werk Pechmanns „Im Jahr des schwarzen Regens“ als auch in „Die zehnte Muse“ spielt die Zeit als Dimension eine gewichtige Rolle. Deshalb passt dieser Autor hervorragend ins Uhrenindustriemuseum, das sich in seinen Sonderausstellungen seit 2019 dem Thema Zeitstrukturen unter verschiedenen Blickwinkeln nähert. Alexander Pechmann, geboren 1968 in Wien, Autor und Herausgeber, übersetzte und edierte zahlreiche Werke der englischen und amerikanischen Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts u. a. von Herman Melville, Mary Shelley, Mark Twain, Henry David Thoreau und Rudyard Kipling. Im Steidl-Verlag erschienen auch seine Romane *Sieben Lichter* (2017) und *Die Nebelkrähe* (2019).

Preis: 5 € (ermäßigt 3 €)

## Wir feiern „BÜRK-AREAL KOMMT“

23.10.22  
14.00 Uhr, Uhrenindustriemuseum

Das Bürk-Areal kommt! Ein Grund für uns zu feiern. Wir tun dies mit Führungen, Aktionen und Attraktionen rund um die Sonderausstellung „Vor dem Uhrknall – Zeit und Leben im Dorf Schweningen“, die einen musealen Vorgesmack auf das kommende Bürk-Areal gibt.

Freier Eintritt

